

*Kohle unter unsern Füßen –  
Regionale Identität in Schalker  
Fangesängen*

René Schiering  
Universität Leipzig

Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

- Gelsenkirchen, 13. Mai 2006

**Kohle unter unsern Füßen**

Schalker Fans

Voice

Koh - le un - ter un - sern Fü - ßen, Schlo - te ra - gen hoch hi - naus. Un - sre

Hei - mat Ruhr - re - vier, un - ser Club der S 0 4 ja so ist's und so wird's auch e - wig sein!

## *Kohle unter unsern Füßen, René Schiering*

- Fangesänge fungieren innerhalb des Fußball-Rituals als Formen ritueller Kommunikation.
  - Sie dienen der Stärkung des Gruppenzusammenhalts innerhalb der durch den Verein definierten Gruppe.
  - Regionale Identität wird hierbei durch Verweis auf romantisierte Konzepte des Ruhrgebiets ausgedrückt.
  - Die Verwendung der regionalen Sprachvarietät spielt hierbei jedoch eine untergeordnete Rolle.
- Zu dieser Problematik soll im Folgenden eine ethno- bzw. soziolinguistische Analyse vorgestellt werden.

## *Kohle unter unsern Füßen, René Schiering*

### 1. Fangesänge als Formen ritueller Kommunikation

- 1.1. Fußball als Ritual, 1.2. Bedeutung des Rituellen für die Fankultur,
- 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen

### 2. Zum Ausdruck regionaler Identität

- 2.1. Hintergrund zur Region, 2.2. Regionale Abgrenzung in Schalker Fangesängen, 2.3. Ruhrpott-Identität

### 3. Beobachtungen zur Ritualsprache

- 3.1. Das Ruhrdeutsche, 3.2. Dialektgebrauch in Fanäußerungen,
- 3.3. Der Befund

### 4. Erklärungsansätze

- 4.1. Komparative Beobachtungen, 4.2. Soziolinguistischer Status der Varietät,
- 4.3. Angemessene Gesangsvarietäten

### 5. Zusammenfassung

*Kohle unter unsern Füßen, René Schiering*

1.1. Fußball als Ritual (Bromberger 1998)

- **Spezielle örtliche Konfiguration**  
Das Fußballstadion als Kultstätte.

*Kohle unter unsern Füßen, René Schiering*

1.1. Fußball als Ritual (Bromberger 1998)



## 1.1. Fußball als Ritual (Bromberger 1998)

- **Spezielle örtliche Konfiguration**  
Das Fußballstadion als Kultstätte.
- **Verteilung und Anordnung sozialer Gruppen**  
Nordkurve, Südkurve, Gegengerade, Tribüne, Gästeblock.

# Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

## 1.1. Fußball als Ritual (Bromberger 1998)

Kategorie	
1	51,-
2	41,-
3	33,-
4	27,-
5	20,-
6	15,-

Stehplätze	
Erwachsene	
7	9,-
Ermäßigt (bis 21 Jahre)	
7	6,-

The stadium seating chart is an octagonal diagram with the following sections and labels:

- Ost-Tribüne** (East Stand) at the top.
- VELTINS Nordkurve** (VELTINS North Curve) on the left.
- ERDGAS Tribüne** (ERDGAS Stand) on the right.
- VICTORIA Tribüne** (VICTORIA Stand) at the bottom.
- Oberrang** (Upper Tier) and **Unterrang** (Lower Tier) in the East Stand.
- Business-Seats** (VII, VI, V, IV, III, II, I) in the Victoria Stand.
- Presse** (Press) in the Victoria Stand.
- Notstuhlfahrer** (Emergency Seater) in the East Stand.

Seating areas are color-coded: hatched for **Tageskarten** (Day Seats) and white for **Dauerkarten** (Season Seats). Red circles highlight specific areas: the top of the East Stand, the North Curve, the East Stand lower tier, and the Victoria Stand.

**VELTINS ARENA**

**LANGNESE FAMILIENBLOCK**

**Tageskarten**  
**Dauerkarten**

## 1.1. Fußball als Ritual (Bromberger 1998)

- **Spezielle örtliche Konfiguration**  
Das Fußballstadion als Kultstätte.
- **Verteilung and Anordnung sozialer Gruppen**  
Nordkurve, Südkurve, Gegengerade, Tribüne, Gästeblock.
- **Zeitliche und rhythmische Affinitäten**  
Spieltage, Hinrunde, Winterpause, Rückrunde, Saisonende.

# Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

## 1.1. Fußball als Ritual (Bromberger 1998)

**Spieltag**

**Schalkers Fans**

Voice

Erst kommt der Mon-tag, dann kommt der Diens-tag dann kommt der  
Mitt - woch und dann ist Don-ners - tag dann kommt der Frei - tag und dann ist  
Spiel-tag dann kommt der Sonn-tag und dann ist wie-der Mon-tag O-lé O - lé O-lé O-  
lé O-lé O - lé O - lé O - lé O-lé O - lé O-lé O - lé O-lé O - lé O-lé O-  
lé O - lé

## 1.1. Fußball als Ritual (Bromberger 1998)

- **Spezielle örtliche Konfiguration**  
Das Fußballstadion als Kultstätte.
- **Verteilung and Anordnung sozialer Gruppen**  
Nordkurve, Südkurve, Gegengerade, Tribüne, Gästeblock.
- **Zeitliche und rhythmische Affinitäten**  
Spieltage, Hinrunde, Winterpause, Rückrunde, Saisonende.
- **Verteilung der Rollen**  
Spieler, Trainer, Funktionäre, Fans (Chant-leader).

## 1.1. Fußball als Ritual (Bromberger 1998)

- **Organisation und geltende Prinzipien**  
Lokale und regionale Ligen, DFB, UEFA, FIFA.
- **Sequenzartiger Aufbau**  
Fester Ablauf mit Eröffnung, 1. Halbzeit, Pause, 2. Halbzeit, Abschluss.
- **Schaffung einer Gesinnungsgemeinschaft**  
Auflösung alltäglicher Hierarchien in der Fangemeinschaft.

## 1.1. Fußball als Ritual (Bromberger 1998)

- Vereinshymne *Blau und Weiß*

*Tausend Feuer in der Nacht,  
haben uns das große Glück gebracht,  
**tausend Freunde** die zusammenstehn, zusammenstehn,  
dann wird der FC Schalke niemals untergehn.  
**tausend Freunde** die zusammenstehn, zusammenstehn,  
dann wird der FC Schalke niemals untergehn.*

*Kohle unter unsern Füßen, René Schiering*

## 1.1. Fußball als Ritual (Bromberger 1998)

- **Form:** Fußball zeigt eine typische Ritualstruktur  
Bruch mit alltäglicher Routine, spezieller raum-zeitlicher Bezugsrahmen, fixer Ablauf der Zeremonien, symbolische Konfiguration.
- **Funktion:** Das Fußballritual stiftet Gruppenzusammenhang  
Durch die regionale Struktur wird so auch lokale Identität definiert.

## 1.2. Bedeutung des Ritualen für die Fankultur

- „Rituale reduzieren dabei Unsicherheit und Angst und erleichtern es, affektbesetzte Ziele zu erreichen; sie erzeugen das Gefühl, nicht tatenlos auf ein folgenreiches Ergebnis warten zu müssen.“ (Heinemann 1990: 61)
- „Jedoch läßt sie sich ebenso auf das Verhalten von Fußballfans übertragen, bei denen das Gefühl, tatenlos auf ein Ereignis warten zu müssen, wesentlich stärker ausgeprägt ist als bei den Akteuren auf dem Rasen.“ (Rühlemann 1996: 144)

## 1.2. Bedeutung des Rituellen für die Fankultur

- **Aggro as Ritualized Aggression**

„In particular we shall show that there is good reason to distinguish ritual aggressive action, made up of elements of symbolic or metonymic violence, from physical violence directed in an aggressive way towards another human being. We shall use the generic term ‚aggro‘ for ritual manifestations of aggression in symbolic or metonymic violence.“

„[T]here are two distinct stages to the ritual. The first consists of a repeated pattern of insults and denigration which portray rivals as feminine. Once this has been achieved, such rivals can be challenged, chased or even ‚beaten up‘. But the second phase usually stops short of injury.“ (Marsch et al. 1978: 28, 133)

## 1.2. Bedeutung des Rituellen für die Fankultur

- „Eine der wichtigsten Funktionen von Ritualen [ist] die der Gewährleistung und Sicherung des Gruppenzusammenhalts“ (Eibl-Eibesfeldt & Senft 1987: 75).
- Die Rituale der Fußballfans definieren eine Gruppe, wobei durch die lokale Struktur des Fußballs auch regionale Identität verhandelt wird.
- Ritualisierte verbale und nonverbale Verhaltenweise strukturieren dabei den sequenzartigen Ablauf des Rituals.

## Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

### 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen (Höfer 1979, Kopiez & Brink 1998)

#### Kategorie

#### Beispiele

Lieder

*Glück Auf, der Steiger kommt*

*Blau und Weiß, wie lieb ich Dich*

*Königsblauer S04*

Kurzgesänge

*Singen FC Schalke*

*Scheiße BVB*

Rhythmisches Klatschen

Gesprochene Rufe (*Hinein!, Lutscher!*)

Rhythmisches Klatschen ('*Soccer-Rhythmus*')

Primärreaktionen




Rufen ('*Tor!*', '*Pfui!*', '*Ey!*', '*Oh!*', '*Buh!*')

Pfeifen

Lärminstrumente (*Tröten*)

## Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

### 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen

- Kollektives Singen der Vereinshymne *Blau und Weiß*   
Stehend gesungen, mit dem Fanschal vor der Stirn.
- Kollektives Singen des Bergmannslieds *Glück Auf*   
Stehend gesungen, der Fanschal wird über dem Kopf gekreiselt.
- Einzug Mannschaften *Whatever you want* (Status Quo)   
Schal kreiselt über dem Kopf, ...

Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

### 1.3. Ritualisierte Fanäuerungen

- Original

**Moonlight Shadow**

Mike Oldfield

Voice

The-e last that e-ver she-e saw him, car-ried a-way by a  
moon - - - light sha - dow He...

Detailed description: The image shows a musical score for the song 'Moonlight Shadow' by Mike Oldfield. It features two staves of music in G major (one sharp) and 4/4 time. The top staff is labeled 'Voice' and contains the lyrics: 'The-e last that e-ver she-e saw him, car-ried a-way by a'. The bottom staff continues the lyrics: 'moon - - - light sha - dow He...'. The melody is simple and melodic, with a mix of quarter and eighth notes.

## Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

### 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen

- Adaption

**Singen FC Schalke**

**Schalcker Fans**

Voice

Scha - la-la-la-la - la - la - Scha-la-la-la Singen F C Schal-ke!

Originaltitel: Moonlight Shadow (Mike Oldfield, 1983).  
Alternativtexte: Nicht beobachtet.  
Vorkommen: ~~2x~~ (2. August 2005).  
Kontext: Ruhiger Spielverlauf.  
Funktion: Anfeuerung.  
Kommentar: Zur Adaption von Noten/Rhythmus siehe 'Moonlight Shadow'.

Detailed description: The image shows a musical score for a voice part. The title is 'Singen FC Schalke' by 'Schalcker Fans'. The notation is on a single staff in G minor (one flat) and 4/4 time. The lyrics are 'Scha - la-la-la-la - la - la - Scha-la-la-la Singen F C Schal-ke!'. There are red circles around the first two notes of the first phrase, the first two notes of the second phrase, and the final note of the piece.

## Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

### 1.3. Ritualisierte Fanäufferungen

- Original

**Go West**

Pet Shop Boys

Voice

Go West! Life is peace-ful there. Go West! In the  
o-pen air. Go West! Where the skies are blue. Go West! what we're gon-na do.

The image shows a musical score for the song 'Go West' by Pet Shop Boys. It features a single vocal line in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: 'Go West! Life is peace-ful there. Go West! In the o-pen air. Go West! Where the skies are blue. Go West! what we're gon-na do.' The melody is simple and repetitive, with a strong emphasis on the 'Go West!' refrain.

## Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

### 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen

- Adaption

#### Steht auf, wenn ihr Schalker seid

Schalker Fans

Voice

Steht auf, wenn ihr Schal-ker seid. Steht auf, wenn ihr

Schal-ker seid. Steht auf, wenn ihr Schal-ker seid. Steht auf, wenn ihr

Schal - - - ker seid.

### 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen

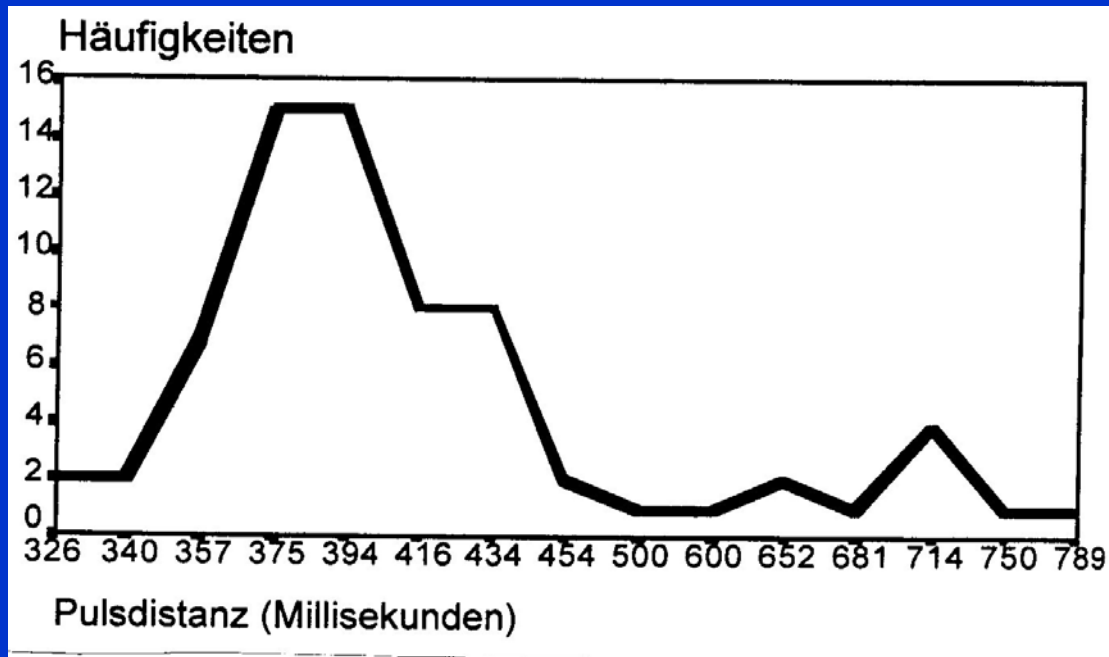
- *Steht auf, wenn ihr Schalcker seid* wird seit 1996 gesungen.
- Der Satz wurde zunächst an VIP-Gäste gerichtet, die nicht zur *LaOla* von ihren Sitzen aufstanden.
- Dieser Ruf wurde spontan auf die Melodie von *Go West* (damals in den Charts) gesungen.
- Bei Bundesligaspielen dient der Gesang inzwischen der moralischen Unterstützung der Mannschaft bei Bedrängung.
- Bei Europapokalspielen fungiert es allerdings als *Sing when you are winning*-Gesang.

### 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen

- **Typische Ritualisierungserscheinungen:**  
(nach Eibl-Eibesfeldt & Senft 1987: 59f.)
- **Vereinfachung und rhythmische Wiederholung**  
Chor/Einzelstimme wird eine Melodie, Refrain wird ohne Strophen wiederholt.
- **Gleichbleibende Intensität**  
Bei Fangesängen gibt es beträchtliche Konstanz bei Tempo und Tonart.

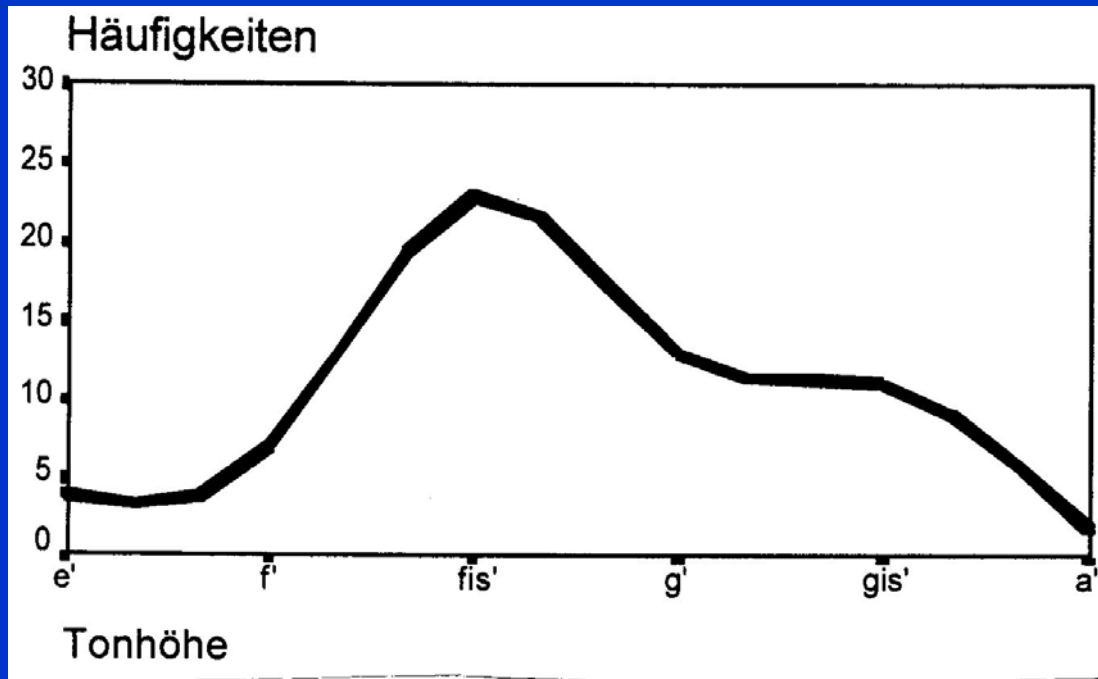
### 1.3. Ritualisierte Fanäüßerungen

- Tempi in Fangesängen (Kopiez & Brink 1998: 146)



### 1.3. Ritualisierte Fanäüßerungen

- Tonhöhen in Fangesängen (Kopiez & Brink 1998: 149)






### 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen

- **Änderung der auslösenden Reizschwelle**  
Einzelner vs. sozial höher gestellte Gruppe > Spielgeschehen.
- **Unterstützende Strukturen**  
Alle erheben sich, auch die Zuschauer auf der Gegengerade und der Tribüne.
- **Wechsel der Motivation**  
Beeinflussung des Handelns Einzelner > Beeinflussung des Spielgeschehens.

## Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

### 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen

- Kollektives Singen des Liedes *Königsblauer S 04*   
Stehend gesungen, mit dem Fanschal vor der Stirn.
- Verabschiedung der Mannschaft   
Beifall, rhythmisches Händeheben, Beifall.
- Abreise   
Je nach Ausgang des Spiels durch Gesang begleitet.

## *Kohle unter unsern Füßen, René Schiering*

### 1. Fangesänge als Formen ritueller Kommunikation

- 1.1. Fußball als Ritual, 1.2. Bedeutung des Rituellen für die Fankultur,
- 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen

### 2. Zum Ausdruck regionaler Identität

- 2.1. Hintergrund zur Region, 2.2. Regionale Abgrenzung in Schalker Fangesängen, 2.3. Ruhrpott-Identität

### 3. Beobachtungen zur Ritualsprache

- 3.1. Das Ruhrdeutsche, 3.2. Dialektgebrauch in Fanäußerungen,
- 3.3. Der Befund

### 4. Erklärungsansätze

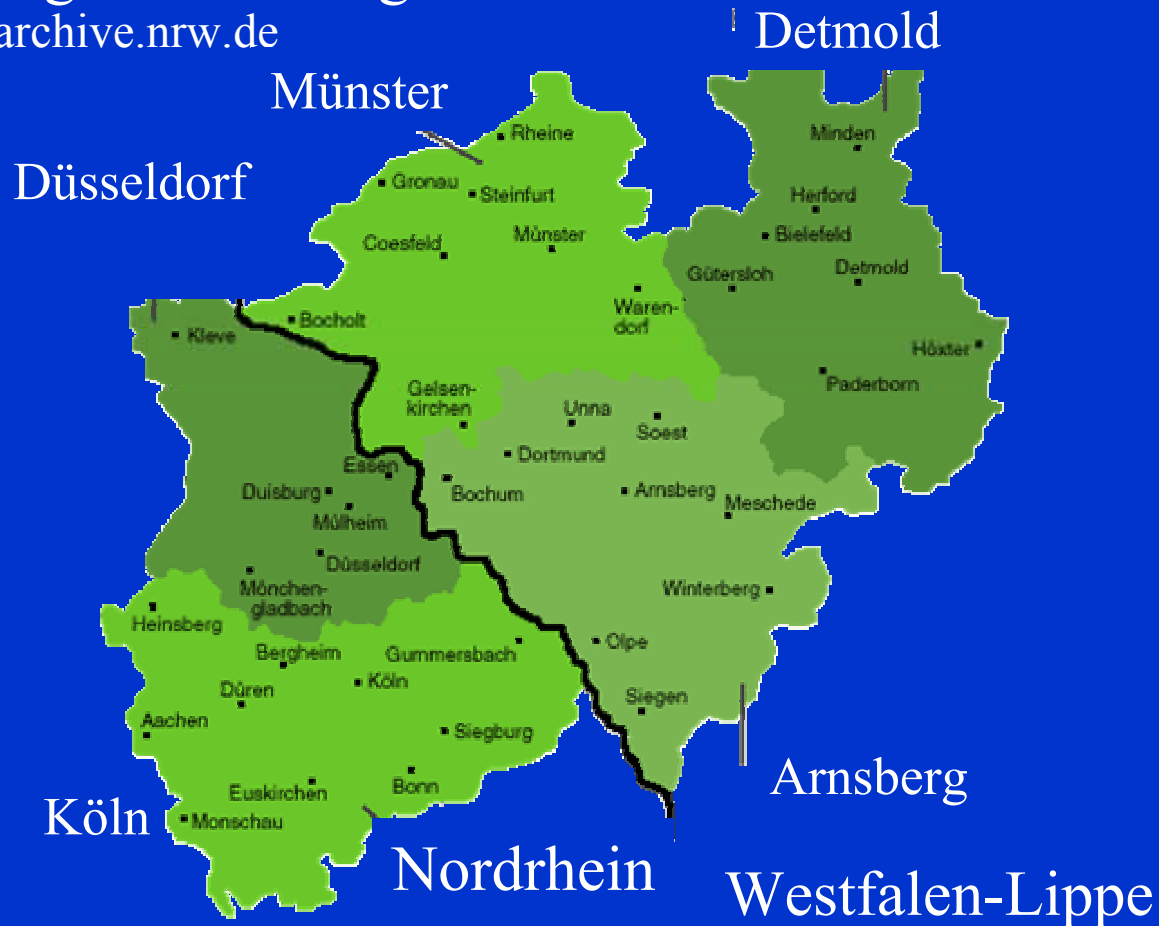
- 4.1. Komparative Beobachtungen, 4.2. Soziolinguistischer Status der Varietät,
- 4.3. Angemessene Gesangsvarietäten

### 5. Zusammenfassung

Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

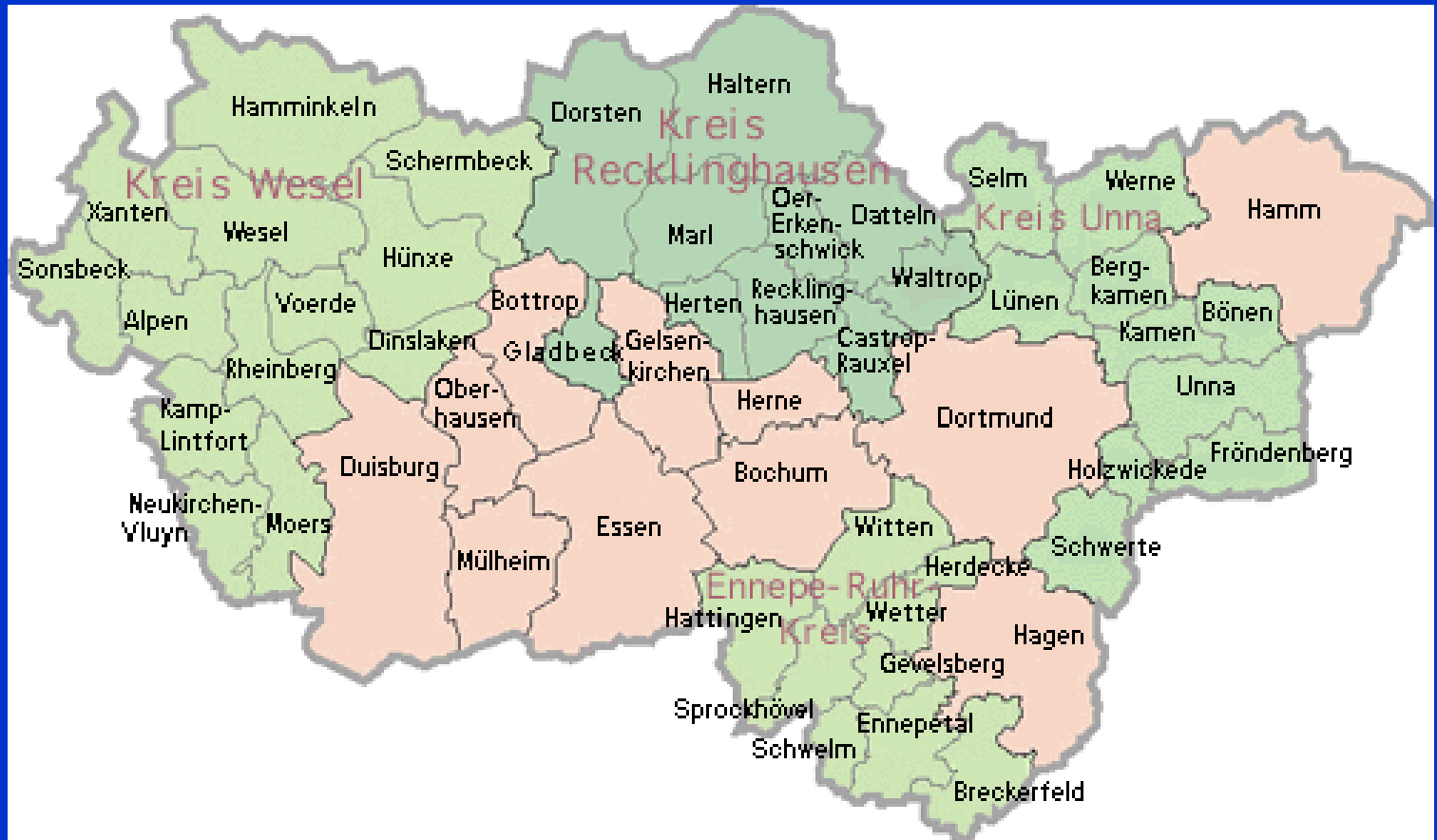
2.1. Hintergrund zur Region

[www.archive.nrw.de](http://www.archive.nrw.de)



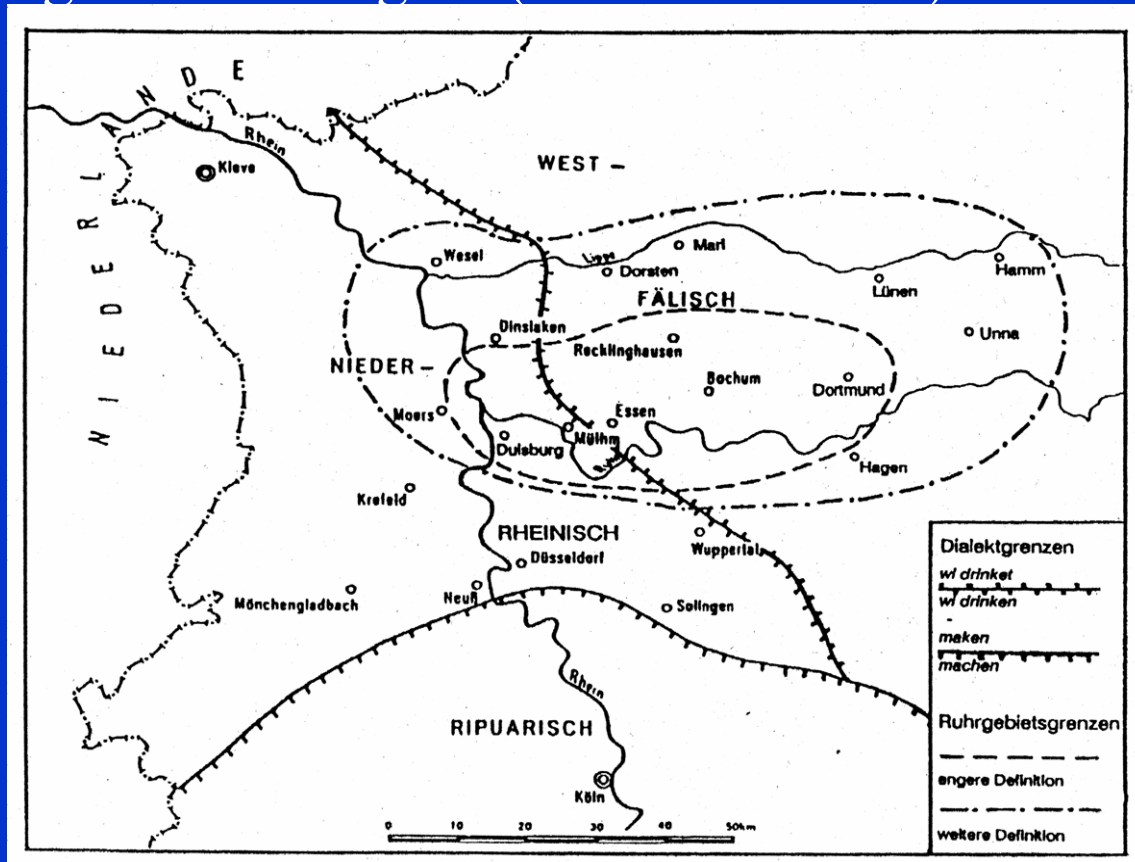
## Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

### 2.1. Hintergrund zur Region ([www.rvr-online.de](http://www.rvr-online.de))



# Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

## 2.1. Hintergrund zur Region (Mihm 1995: 20)



## 2.1. Hintergrund zur Region

- Schalker sind politisch und administrativ Nordrhein-Westfalen, genauer Westfalen, Münsterländer.
- Auch ethnisch (sprachlich, kulturell) kann Gelsenkirchen der Region Westfalen zugeordnet werden.
- Regionale Identität wird durch Verweis auf das mehrere Grenzen überspannende Ruhrgebiet konstruiert.
- In Schalkern Fangesängen manifestiert sich diese rezente regionale Identität über alle Typen von Fanäußerungen.

Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

## 2.2. Regionale Abgrenzung in Schalker Fangesängen

- Blau und Weiß, wie lieb ich Dich (T&M: Hans J. König 1924)

*Blau und Weiß wie lieb ich dich,  
Blau und Weiß verlass mich nicht,  
Blau und Weiß ist ja der Himmel nur, der Himmel nur,  
Blau und Weiß ist uns 're Fußballgarnitur.*

*Hätten wir ein Königreich,  
machten wir 's den Schalkern gleich,  
alle Mädchen die so jung und schön, so jung schön,  
müssten alle Blau und Weiß spazieren gehen.*

Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

## 2.2. Regionale Abgrenzung in Schalker Fangesängen

- Blau und Weiß, wie lieb ich Dich (T&M: Hans J. König 1924)

*Mohammed war ein Prophet,  
der vom Fußballspielen nichts versteht,  
doch aus all der schönen Farbenpracht, ja Farbenpracht,  
hat er sich das Blau und Weiße ausgedacht.*

*Tausend Feuer in der Nacht,  
haben uns das große Glück gebracht,  
tausend Freunde die zusammenstehn, zusammenstehn,  
dann wird der FC Schalke niemals untergehn.*

## 2.2. Regionale Abgrenzung in Schalker Fangesängen

- Steigerlied (Traditional)

*Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt.*

*Und er hat sein helles Licht bei der Nacht,  
schon angezündt‘.*

*Schon angezündt‘! Das gibt einen Schein,  
und damit so fahren wir bei der Nacht,  
ins Bergwerk ein.*

- Das Steigerlied ist bereits um 1700 im erzgebirgischen „Bergliederbüchlein“ belegt.
- Es wird außerdem beim FC Erzgebirge Aue und bei Rot-Weiß Essen gesungen.

Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

## 2.2. Regionale Abgrenzung in Schalker Fangesängen





- Königsblauer S04 (The Florians, ca. 1994)

*In der Stadt der 1000 Feuer  
lebt seit vielen Jahren schon  
der Traum vom FC Schalke  
hier hat der Fußball Tradition  
Wir die Fans vom S04  
stehn für unsere Mannschaft ein  
blau und weiß - mitten im Revier  
Deutscher Meister kann nur Schalke sein*

*Königsblauer S04  
Königsblau ist Schalke  
König bist du im Revier  
Königsblauer S04*

## Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

### 2.2. Regionale Abgrenzung in Schalker Fangesängen

- *Ruhrpottkanaken* 
- *Die Nr. 1 im Pott sind wir* 
- *Dortmund Schweine* 
- *Kohle unter unsern Füßen* 

*Kohle unter unsern Füßen,  
Schlote ragen hoch hinaus.*

*Unsre Heimat Ruhrrevier unser Club der S04,  
ja so ist's und so wird's auch ewig sein.*

## 2.2. Regionale Abgrenzung in Schalker Fangesängen

- Einziges Gegenbeispiel (Feldnotizen 13.05.06)  
A: *Wer ist die Macht von Niederrhein?*  
B: *Nur der S04!*
- Original  
A: *Wer ist die Macht von Niederrhein?*  
B: *Nur der RWO!*

## 2.3. Ruhrpott-Identität

- Schalker Fans bekennen sich in ihren Gesängen zum Ruhrpott, der hauptsächlich mit Bezug auf Bergbau und Stahlindustrie konzipiert wird.
- Abgrenzung gegenüber benachbarten Ruhrpott-Vereinen wird durch ritualisierte Fanfeindschaften geleistet.
- Aktuelle Wandlungsprozesse (Schließung der Zechen seit Ende der 1950er Jahre, Strukturwandel) werden dabei ausgeblendet.
- Die Konstruktion regionaler Identität trauert hierbei einem romantisierten Bild des Ruhrgebiets nach und lebt von der Legendenbildung.

## *Kohle unter unsern Füßen, René Schiering*

### 1. Fangesänge als Formen ritueller Kommunikation

- 1.1. Fußball als Ritual, 1.2. Bedeutung des Rituellen für die Fankultur, 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen

### 2. Zum Ausdruck regionaler Identität

- 2.1. Hintergrund zur Region, 2.2. Regionale Abgrenzung in Schalker Fangesängen, 2.3. Ruhrpott-Identität

### 3. Beobachtungen zur Ritualsprache

- 3.1. Das Ruhrdeutsche, 3.2. Dialektgebrauch in Fanäußerungen, 3.3. Der Befund

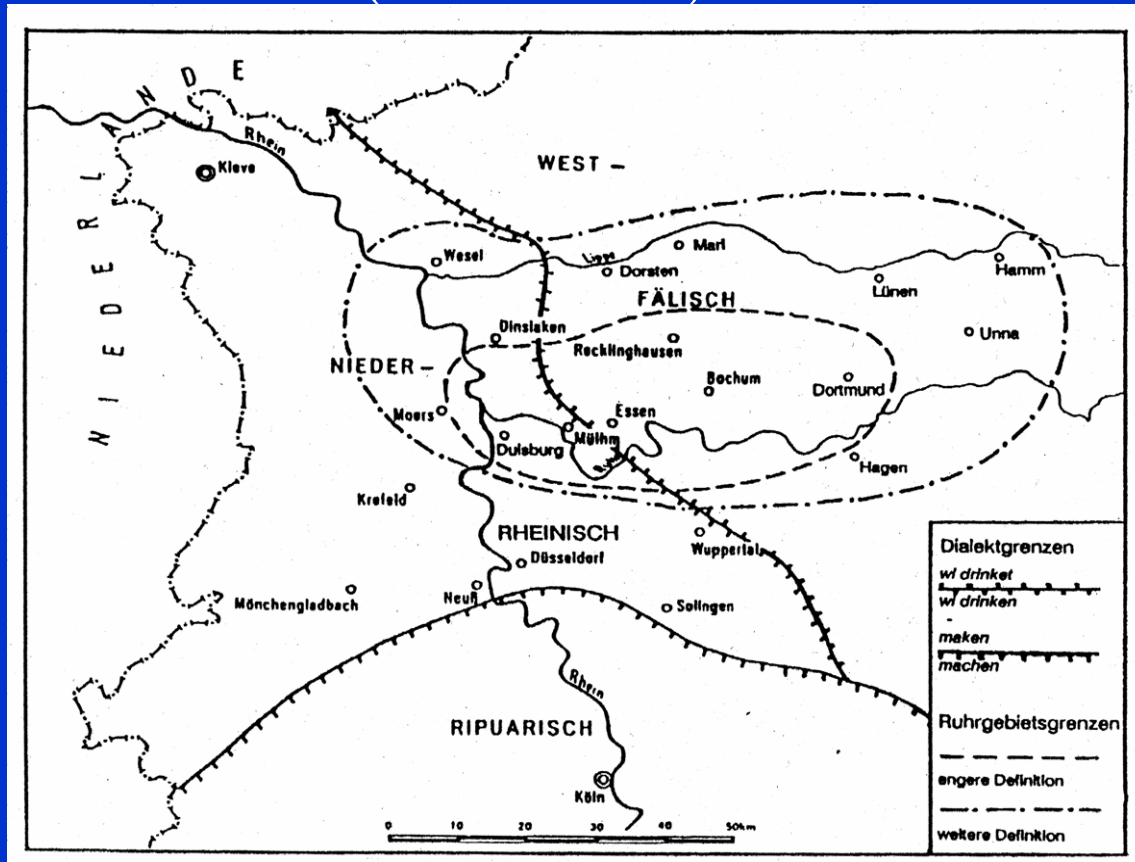
### 4. Erklärungsansätze

- 4.1. Komparative Beobachtungen, 4.2. Soziolinguistischer Status der Varietät, 4.3. Angemessene Gesangsvarietäten

### 5. Zusammenfassung

# Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

## 3.1. Das Ruhrdeutsche (Mihm 1995)



### 3.1. Das Ruhrdeutsche (Mihm 1995)

- Unverschobene Verschlusslaute  
*dat* vs. *das*, *bissken* vs. *bisschen*, *Kopp* vs. *Kopf*
- Kasusvertauschungen  
*aus dat Bett* vs. *aus dem Bett*
- Übergeneralisiertes Binde-s  
*Adsventskalender* vs. *Adventskalender*
- Abweichender Gebrauch von Präpositionen  
*na'm Arzt* vs. *zum Arzt gehen*
- Lexikalische Eigenheiten  
*Matcka* '(pejorativ) alte Frau', *Mottek* 'Hammer'

## *Kohle unter unsern Füßen, René Schiering*

### 3.1. Das Ruhrdeutsche

- **Diatopische Variation**  
Rheinischer Fächer: unverschobene Konsonanten nehmen nach Osten ab.
- **Diastratische Variation**  
Stärkere Konzentration der Dialektmerkmale in „unteren Klassen“.
- **Stilistische Variation**  
Weniger Merkmale in bestimmten Genres, z.B. technischen Beschreibungen.
- **Situative Variation**  
Formell vs. Normal vs. Entspannt.

### 3.1. Das Ruhrdeutsche

- „Das Ruhrdeutsche [besitzt] [...] die allgemeine Konnotation der Wärme und menschlichen Nähe. Es signalisiert Gruppenzugehörigkeit und unterscheidet sich damit positiv von dem als förmlich und vornehm empfundenen Standard.“  
(Mihm 1995: 31)
- Das Ruhrdeutsche definiert eine regional und soziokulturell geprägte Gruppe und grenzt diese gegenüber anderen ab.

## 3.2. Dialektgebrauch in Fanäußerungen

- Spielbegleitende Konversationen

Hohe Dichte an Dialektmerkmalen auf allen linguistischen Beschreibungsebenen.

A: Ah! Ich **krich** eine Gänsepelle **nache** andern.

B: Geil!

A: **Is dat** geil!

B: Viel zu lange Pause, ne?

A: Mann, **do!**

## 3.2. Dialektgebrauch in Fanäußerungen

- **Spielbegleitende Konversationen**  
Hohe Dichte an Dialektmerkmalen auf allen linguistischen Beschreibungsebenen.

A: *Hinein! Hinein! Hinein!*

B: Ja, wo rein?

A: Ja **im** Tor!

B: Ja **dat musse** auch **dabei** sag'n.

A: Ab **anne Bude**.

B: *Ein Leben lang ...*

## 3.2. Dialektgebrauch in Fanäußerungen

- **Primärreaktionen & Rhythmische Rufe**  
Hohe Dichte an Dialektmerkmalen auf allen linguistischen Beschreibungsebenen.

*Mann, do!*

*Dat Runde muss in dat Eckige!*

*Frank, bleib auf **deine** Linie!*

*Lutscher, Lutscher, Lutscher! ['lʊtʃə]*

## 3.2. Dialektgebrauch in Fanäußerungen

- **Kurzgesänge**  
Wenig Ruhrdeutschmerkmale auf lexikalischer Ebene.

*Die Bude brennt!*

- **Lieder**  
Noch weniger Ruhrdeutschmerkmale in Fankompositionen (Wagener 1999).

*Ob ich verroste und verkalke, ich gehe immer noch **auf Schalke!***

## 3.2. Dialektgebrauch in Fanäußerungen

- Lieder

Noch weniger Ruhrdeutschmerkmale in Fankompositionen.

*Wir sind Schalcker und wir folgen uns 'rem Team auf überall!*

- Lieder

Keine Ruhrdeutschmerkmale in den Traditionals, aber ...

*Hätten wir ein Königsreich, machten wir 's den Schalkern  
gleich ...*

## Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

### 3.2. Dialektgebrauch in Fanäußerungen

<u>Dialekt</u>	<u>Kategorie</u>	<u>Beispiele</u>
-	Lieder	<i>Glück Auf, der Steiger kommt</i> <i>Blau und Weiß, wie lieb ich Dich</i> <i>Königsblauer S04</i>
	Kurzgesänge	<i>Singen FC Schalke</i> <i>Scheiße BVB</i>
	Rhythmisches Klatschen	Gesprochene Rufe ( <i>Lutscher!</i> ) Rhythmisches Klatschen
+	Primärreaktionen	Rufen ('Tor!', 'Pfui!', 'Ey!', 'Buh!') Pfeifen Lärminstrumente (Tröten)

### 3.3. Der Befund

- Dialektgebrauch dient dem Ausdruck regionaler Herkunft und der Zugehörigkeit zu einer soziokulturell geprägten Gruppe.
- In diesem Sinne erfüllen Dialektgebrauch, Rituale und rituelle Kommunikation dieselbe Funktion.
- Im Fußballstadion erscheinen Ritual und Dialekt jedoch in komplementärer Distribution:  
Je ritualisierter die Kommunikation, desto weniger Dialekt.

## *Kohle unter unsern Füßen, René Schiering*

### 1. Fangesänge als Formen ritueller Kommunikation

- 1.1. Fußball als Ritual, 1.2. Bedeutung des Rituellen für die Fankultur,
- 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen

### 2. Zum Ausdruck regionaler Identität

- 2.1. Hintergrund zur Region, 2.2. Regionale Abgrenzung in Schalker Fangesängen, 2.3. Ruhrpott-Identität

### 3. Beobachtungen zur Ritualsprache

- 3.1. Das Ruhrdeutsche, 3.2. Dialektgebrauch in Fanäußerungen,
- 3.3. Der Befund

### 4. Erklärungsansätze

- 4.1. Komparative Beobachtungen, 4.2. Soziolinguistischer Status der Varietät,
- 4.3. Angemessene Gesangsvarietäten

### 5. Zusammenfassung

Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

## 4.1. Komparative Beobachtungen

- Gelsenkirchen:

Glück Auf, der Steiger kommt

[[<sup>0</sup>Wer nicht] [<sup>1</sup>hüpft der]] [[<sup>0</sup>ist Bo] [<sup>1</sup>russe]] 

- Köln:

Viva Colonia 

[[<sup>0</sup>Wer nicht] [<sup>1</sup>hüpft der]] [[<sup>0</sup>ist kein] [<sup>1</sup>Kölner]] 

- Freiburg:

Badner-Lied

[[<sup>0</sup>Wer itt] [<sup>1</sup>juckt der]] [[<sup>0</sup>isch en] [<sup>1</sup>Schwob]]

*Kohle unter unsern Füßen, René Schiering*

## 4.2. Soziolinguistischer Status der Varietät (Mihm 1995)

- Das Ruhrdeutsche zeigt bei verschiedenen Sprechergruppen verschiedene Ausprägungen situativer Verteilung:

Situationstypen	Sprechertyp A	Sprechertyp B	Sprechertyp C
Formell	RD1	RD2	RD3
Normal	RD2	RD3	RD4
Entspannt	RD3	RD4	RD4



## 4.2. Soziolinguistischer Status der Varietät

- Die komplexe Kommunikationssituation im Stadion erstreckt sich bei relativ homogenen Sprechertypen zumindest in zwei Klassen:
  - a) Spielbegleitende Konversationen können als normale (Gespräch mit entfernten Bekannten) oder als entspannte (Austausch mit engen Freunden) Situationen gelten.
  - b) Das kollektive Singen ist nach außen gerichtet und kann als formell (interpersonale Distanz, Öffentlichkeit) gewertet werden.

## 4.2. Soziolinguistischer Status der Varietät (Mihm 1995)

- In diesem Sinne sagt das Modell den unterschiedlichen Ruhrdeutschgebrauch im Fußballstadion voraus.
- In Gebieten, in denen ein anderes Dialekt-Standard-Verhältnis vorherrscht, kann eine andere Konstellation auftreten.
- Problematisch scheint allerdings die Tatsache, dass auch Sprecher des Typ C beim Singen in den Standard wechseln und nicht in eine standardnahe Varietät.

### 4.3. Angemessene Gesangsvarietäten

- Ein ähnliches Phänomen in Liverpool  
Beatles Ansage: *You really g[ɒ]t a hold on me*   
Beatles Gesang: *You really g[a]t a hold on me* 
- Trudgill (1983) analysiert diesen Fall als Beispiel eines Identitätenkonflikts:
  - a) Die Beatles sprechen ihre Varietät des britischen Englisch
  - b) Beim Singen streben sie die soziale Identität amerikanischer Rock'n'Roll-Sänger an und passen ihre Varietät an.

### 4.3. Angemessene Gesangsvarietäten

- Trudgill's Analyse lässt sich nicht auf die Schalcker Fans übertragen:
  - a) Schalcker sprechen ihre regionale Varietät des Deutschen
  - b) Beim Singen streben sie jedoch keine soziale Identität an, die mit dem Standard konnotiert ist; ganz im Gegenteil!
- Das von Trudgill verworfene Konzept der Angemessenheit (appropriateness) scheint im Kontext der Fangesänge besseres Erklärungspotential zu liefern.

### 4.3. Angemessene Gesangsvarietäten

- Das Ruhrdeutsche konnte, im Gegensatz zu den bodenständigen Dialekten, in seiner kurzen Geschichte keine Gesangstradition ausbilden.
- Gesungenes Ruhrdeutsch ist nur bei Deutschpunk-Bands (Lokalmatadore, Borussia Pillemann) oder Kabarettisten (Missfits, Herbert Knebel) zu finden.
- Fangesänge bauen auf bereits vorhandene Gesangstraditionen auf, die in einem Dialektschwund-Gebiet Standarddeutsch sein müssen.

## *Kohle unter unsern Füßen, René Schiering*

### 1. Fangesänge als Formen ritueller Kommunikation

- 1.1. Fußball als Ritual, 1.2. Bedeutung des Rituellen für die Fankultur,
- 1.3. Ritualisierte Fanäußerungen

### 2. Zum Ausdruck regionaler Identität

- 2.1. Hintergrund zur Region, 2.2. Regionale Abgrenzung in Schalker Fangesängen, 2.3. Ruhrpott-Identität

### 3. Beobachtungen zur Ritualsprache

- 3.1. Das Ruhrdeutsche, 3.2. Dialektgebrauch in Fanäußerungen,
- 3.3. Der Befund

### 4. Erklärungsansätze

- 4.1. Komparative Beobachtungen, 4.2. Soziolinguistischer Status der Varietät,
- 4.3. Angemessene Gesangsvarietäten

### 5. Zusammenfassung

## 5. Zusammenfassung

- Durch Fangesänge wird das Ritual Fußball strukturiert und Gruppenzusammenhang gestiftet.
- In diesem Kontext wird regionale Identität durch Verweis auf ein romantisierendes Konzept des Ruhrpotts definiert.
- Obwohl in seiner Funktion der rituellen Kommunikation nah, spielt der Gebrauch der regionalen Varietät hier keine Rolle.
- Diese Diskrepanz lässt sich durch die situative Verteilung und die fehlende Gesangstradition des Ruhrdeutschen erklären.

*Kohle unter unsern Füßen, René Schiering*

Danksagungen

- Markus Denkler
- Ralf Dreischer
- Tatsiana Mayorava
- Sebastian Ritsch
- Gunter Senft
- Fritz Serzisko
- Katrin Sump
- Frank Zimmerer

## Kohle unter unsern Füßen, René Schiering

### Literatur

- Bromberger, C. 1998. "Fußball als Weltsicht und als Ritual." In: Belliger, A. & D. Krieger (eds.). *Ritualtheorien. Ein einführendes Handbuch*. Opladen & Wiesbaden: Westdeutscher Verlag: 285-301.
- Eibl-Eibesfeldt, I. & G. Senft 1987. *Studienbrief "Rituelle Kommunikation"*. Hagen: Fernuniversität-Gesamthochschule.
- Heinemann, K. 1990. *Einführung in die Soziologie des Sports*. Schorndorf: Hofmann.
- Höfer, K.-J. 1979. *Musik als Stimulus. Studien zum musikalischen Verhalten von Fußballfans*. Staatsexamensarbeit, Bochum.
- Kopiez, R. & G. Brink 1998. *Fußball-Fangesänge. Eine Fanomenologie*. Würzburg: Königshausen & Neumann.
- Marsh, P., E. Rosser & R. Harré 1978. *The Rules of Disorder*. London & New York: Routledge.
- Mihm, A. 1995. "Die Realität des Ruhrdeutschen – soziale Funktion und sozialer Ort einer Gebietsprache." In: Ehlich, K.; W. Elmer & R. Noltenius (eds.). *Sprache und Literatur an der Ruhr*. Essen: Klartext: 19-38.
- Rühlemann, T. 1996. "Die Fans im Stadion. Die kleinen Rituale des Alltags im Verhalten von Fußballfans." *Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde* 41: 143-163.
- Trudgill, P. 1983. *On Dialect. Social and Geographical Perspectives*. Oxford: Basil Blackwell.
- Wagener, P. 1999. "Auf Schalke! Auf als lokative Präposition ohne Artikel im Ruhrdeutschen." In: Wagener, P. (ed.). *Sprachformen. Deutsch und Niederdeutsch in Europäischen Bezügen. Festschrift für Dieter Stellmacher zum 60. Geburtstag*. Stuttgart: Steiner: 243-251.

*Kohle unter unsern Füßen –  
Regionale Identität in Schalker  
Fangesängen*

René Schiering  
Universität Leipzig